

# Künstlerbild heute und morgen: wie ändert sich das Hochschulstudium?

18. April 2013

Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

In Zusammenarbeit mit



**HOCHSCHULE FÜR SCHAUSPIELKUNST  
"ERNST BUSCH" BERLIN**

### **Themen und Ziele der Tagung**

Der Gedanke, nicht nur als künstlerisch schaffender Mensch, sondern auch als geschäftstüchtiger Rechner, marketingorientierter Strategie und kommunikativer Selbstdarsteller aufzutreten, behagt nicht jedem „Kreativen“. Aktiv nach „draußen“ zu gehen, sich selbst und seine Produktionen zu vermarkten, verlangt vor allem am Anfang der Karriere Überwindung.

Wer sich jedoch dafür entscheidet, von seiner künstlerischen Arbeit leben zu wollen, sich nicht nur darauf verlässt, dauerhaft eine Stelle in einem Ensemble, an einem der staatlich subventionierten Theater zu bekommen, der muss sich mit der „Kunst der Selbstständigkeit“, mit dem „Künstler als Marke“ auseinandersetzen. Professionelles Arbeiten heißt heute nicht mehr nur, künstlerisch wie handwerklich exzellent zu sein. Es bedeutet auch, seinen „Markt“ zu kennen und sich in ihm erfolgreich zu positionieren. Wer schon während der Ausbildung neben seinen künstlerisch-handwerklichen auch seine unternehmerischen Fähigkeiten entwickelt, hat danach die besseren Chancen.

Neue Begrifflichkeiten und Inhalte wie Employability oder Kompetenzorientierung halten Einzug in die Curricula der Kunst- und Musikhochschulen. In dem Expertenworkshop geht es um Praxisbezüge und Arbeitsmarktrelevanz von vermitteltem Wissen im Studium. Dabei soll auch das Spannungsfeld zwischen praktischer Kunstausbildung und theoretischer Kunstvermittlung näher beleuchtet werden. Welche Qualität haben bisherige Studienangebote? Wo ist Verbesserung gefragt? Wie wirkt sich die freiberufliche künstlerische Tätigkeit auf die Wirtschaft aus und zu welchen Wechselwirkungen kommt es zwischen Künstler/in und Industrie? Zu diesen Fragen werden neue Ansätze in der Lehre wie erfolgreiche Beispiele aus der Praxis vorgestellt und mit dem Publikum diskutiert.

### **Programm**

18.04.2013

---

- ab 09:30 h     **Anmeldung und Begrüßungskaffee** (Puppenspieler in Aktion)
- 10:30 h        **Begrüßung**
- Prof. Dr. Wolfgang Engler, Rektor der HfS „Ernst Busch“
- Brigitte Göbbels-Dreyling, Stellv. Generalsekretärin der Hochschulrektorenkonferenz
- 10:45 h        **Keynotes**
- Dr. Rüdiger Nolte, Rektorenkonferenz der Musikhochschulen, Rektor der Hochschule für Musik Freiburg
- Christoph Backes, Geschäftsführer des u-instituts für unternehmerisches Denken und Handeln
- 11:15 h        **Tanzperformance von Raphael Hillebrand**  
                  Studiengang Choreographie

- 11:30 h Kaffeepause
- 12:00 h **Chancen und Herausforderungen in der Curriculumentwicklung im Sinne von Employability**
- Impulsreferat: Vorbereitung auf den Markt**  
Prof. Karl-Ludwig Otto, Fakultät Darstellende Kunst, UdK Berlin
- Impulsreferat: „Beruf KünstlerIn“ Kulturmanagement im Curriculum**  
Ina Roß, Dozentin Selbstmarketing & Kulturmanagement, HfS „Ernst Busch“
- 12:45 h Mittagspause
- 14:00 h **Bedeutung der Kreativwirtschaft in der Gesamtwirtschaft**  
Peter Grafe, Referatsleiter K 33, Kultur- und Kreativwirtschaft, BKM
- 14:15 h **Praxisbeispiele: Wie wir wurden, wer wir sind (Künstlerbiografien)**
- 1) HFF Potsdam: Nadine Baethke, Christian Simon
  - 2) HfS Berlin: Michael Hatzius
  - 3) HMT Leipzig: Lucie Ortmann
  - 4) HfMT München: Rudens Turku
- Moderation: Peter Laudenbach (Süddeutsche Zeitung, Brandeins)
- 14:55 h **Podiumsdiskussion: Zwischen Kunst und Ökonomisierung - Inwiefern ist ein heutiges Künstlerbild bzw. Bild des Kunstwissenschaftlers mit Employability vereinbar? // - Employability or Creative Industries?**
- Jana Unmüßig, Absolventin Abteilung Tanz, HfS „Ernst Busch“
- Michael Vogel, Figurentheater Wilde & Vogel
- Günter Jeschonnek, Geschäftsführer Fonds Darstellende Künste
- Ina Roß, Dozentin Selbstmarketing & Kulturmanagement, HfS „Ernst Busch“
- Moderation: Peter Laudenbach (Brandeins und Theaterkritiker SZ)
- 16:00 h **Ausschnitte aktueller studentischer Arbeiten**  
Studiengang Puppenspielkunst
- 16:30 h Einladung zum Kaffee und Netzwerken
- 17:30 h Ende der Veranstaltung

## Registrierung

Bitte nutzen Sie die Online-Registrierung: <http://www.hrk-nexus.de/kuenstlerbild>

Eine **Anmeldung** für diese kostenfreie Veranstaltung **ist bis zum 15.04.2013 möglich.**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

## Ansprechpartner/innen:

### Programm:

Dr. Juliane Bally, HRK, Projekt nexus  
Projektreferentin, Kunst- und Musikhochschulen

Tel.: +49 (0)228 / 887-192

E-Mail: [bally@hrk.de](mailto:bally@hrk.de)

Ina Roß, HfS „Ernst Busch“  
Dozentin Selbstmarketing & Kulturmanagement

E-Mail: [i.ross@hfs-berlin.de](mailto:i.ross@hfs-berlin.de)

### Organisation:

Florian Strunk, HRK, Projekt nexus

Tel.: +49 (0)228 / 887-108

E-Mail: [strunk@hrk.de](mailto:strunk@hrk.de)

Claudia Kießling, HfS „Ernst Busch“  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0)30 / 75 54 17- 190 (Mo-Do, 10-14 Uhr)

E-Mail: [c.kiessling@hfs-berlin.de](mailto:c.kiessling@hfs-berlin.de)

### Veranstaltungsort:

Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin

Standort Parkaue

Parkaue 25

10367 Berlin

Tel.: +49 (0)30 / 755 417 - 430

Web: <http://www.hfs-berlin.de>

Anfahrtsbeschreibung: <http://www.hfs-berlin.de/hochschule/standorte/haus/standort-parkaue/>

**Medienpartner: Theater der Zeit**